

Der Weg zur Vollweidehaltung

Erfolg mit Vollweide und
Winterkalbung
Franziska und Georg Breinbauer,
Anschliessing 2
94104 Tittling

Beweggründe

- Arbeitsbelastung
- sinkender Milchpreis
- steigende Produktionskosten
- Tiergesundheit

Betriebsspiegel

Arbeitskräfte:	Betriebsleiter	1,0 AK	
	Ehefrau	0,8 AK	
	<u>Sohn Michael</u>	<u>1,0 AK</u>	
	Gesamt	2,8 AK	
Höhenlage:	460	m ü. NN	
Mittlere Jahrestemperatur:	6,8	°C	
Mittlere Jahresniederschläge:	800	mm	
Bodenart:	lehmiger Sand		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (konv):	80	ha	
	Acker:	24	ha
	Grünland:	56	ha
	davon Weide:	38	ha
aktueller Viehbestand:	Milchkühe:	110	Stück
	Deckstiere:	2	Stück
	Rinder 0 – 1 Jahr:	30	Stück
	Rinder 1 - 2 Jahre:	30	Stück
	Mastbullen (Ausmast im Winter):	11	Stück

Der Weg zur Vollweidehaltung

➤ 2009

✓ Information zur Weidehaltung

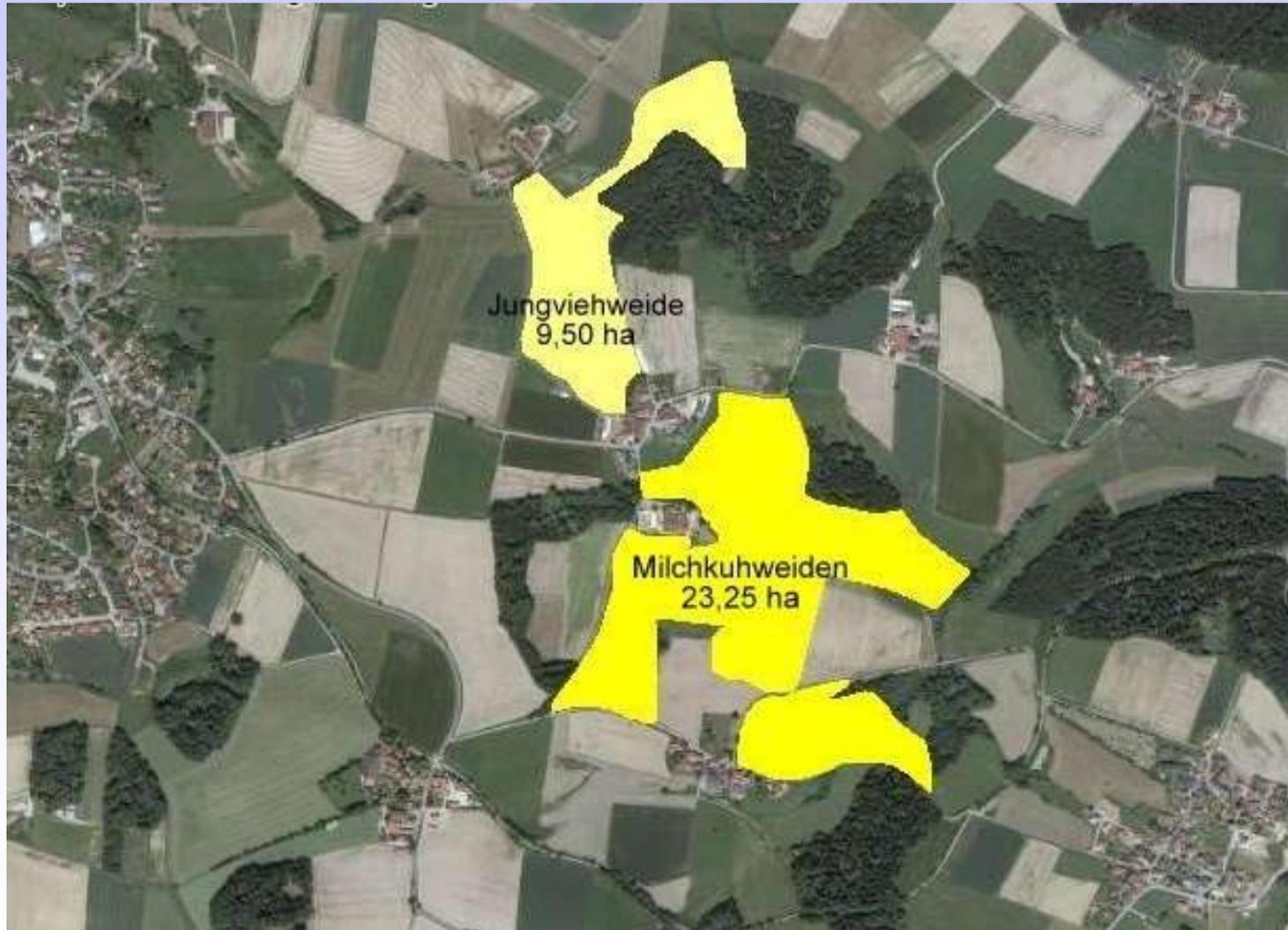
- Fachpresse
- Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft
- LVFZ Kringell, Nebenbetrieb Oberleinbach
(Mutterkuhherde auf Kurzrasenweide)

➤ 2010

✓ Einsatz der hofnahen Ackerflächen zu Weiden

✓ Einzäunung der Weiden – 32,7 Hektar

Weideflächen Betrieb Breinbauer

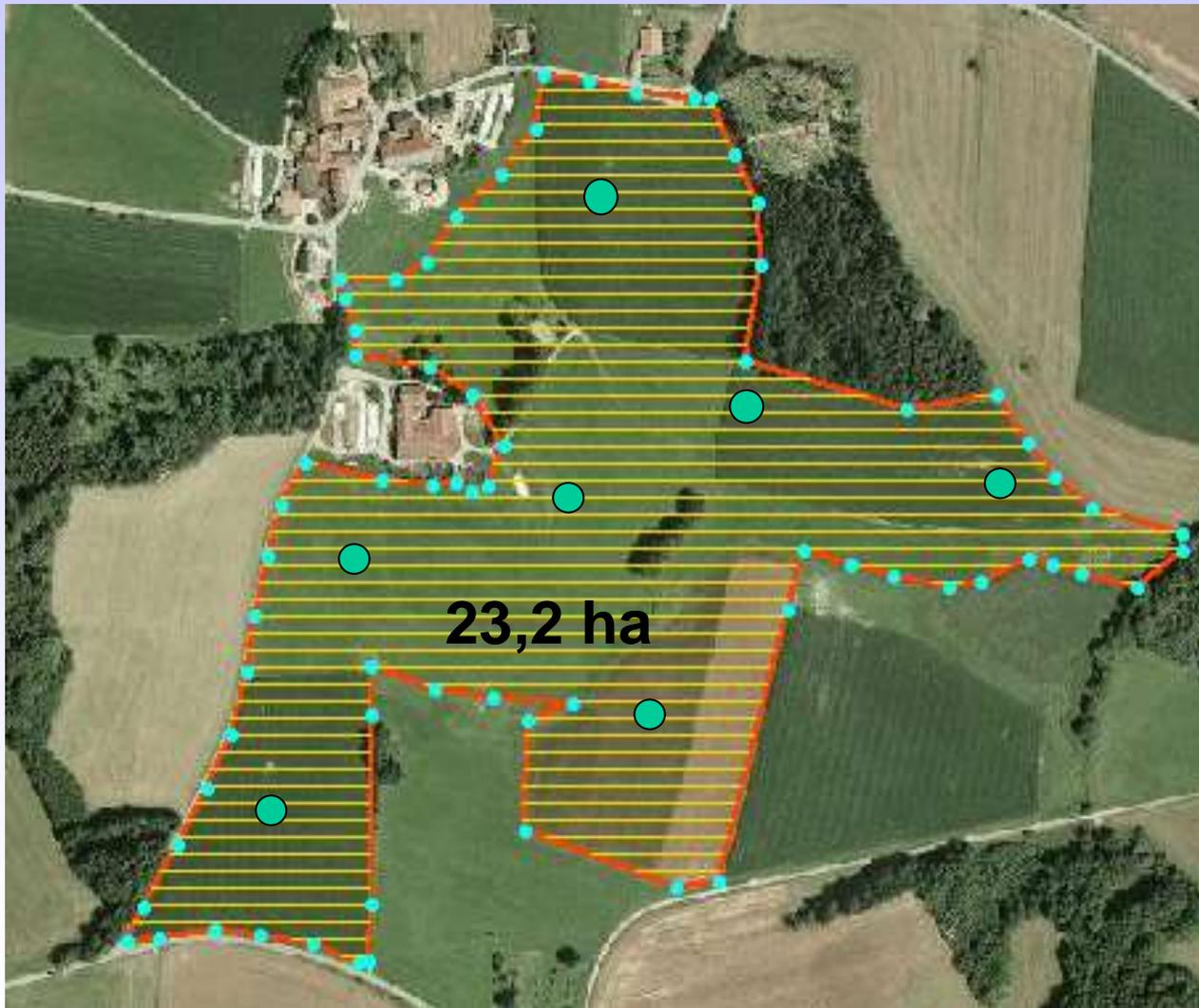


Der Weg zur Vollweidehaltung

➤ 2010

- ✓ Bau der Weidetränken

Weide Tränkeanordnung



Empfehlung:

1 Tränke für
2 - 3 ha

● Tränken





Der Weg zur Vollweidehaltung

➤ 2010

- ✓ Frühjahr Weidebeginn mit dem gesamten Jungvieh auf künftiger Kuhweide
- ✓ Kälber ab 4. Lebensmonat auf Vollweide
=> Keine Zufütterung
- ✓ Belegung ab 13 ten Lebensmonat
- ✓ Kalbung 22 – 26 Monate

Auslauf zum Weideanlernen



Jungviehaufzucht auf Kurzrasenweide



**Kälber ab 4 ten Lebensmonat auf
Kurzrasenweide ohne Zufütterung**

Jungviehaufzucht auf Kurzrasenweide

Kalbinnen ab Vegetationsbeginn Kurzrasenweide
mit Deckbullen => EKA 22 – 26 Monate



Der Weg zur Vollweidehaltung

➤ 2010

- ✓ Ab Juni Besamungsstopp
- ✓ Im Herbst Weidebeginn mit Milchkühen

Der Weg zur Vollweidehaltung

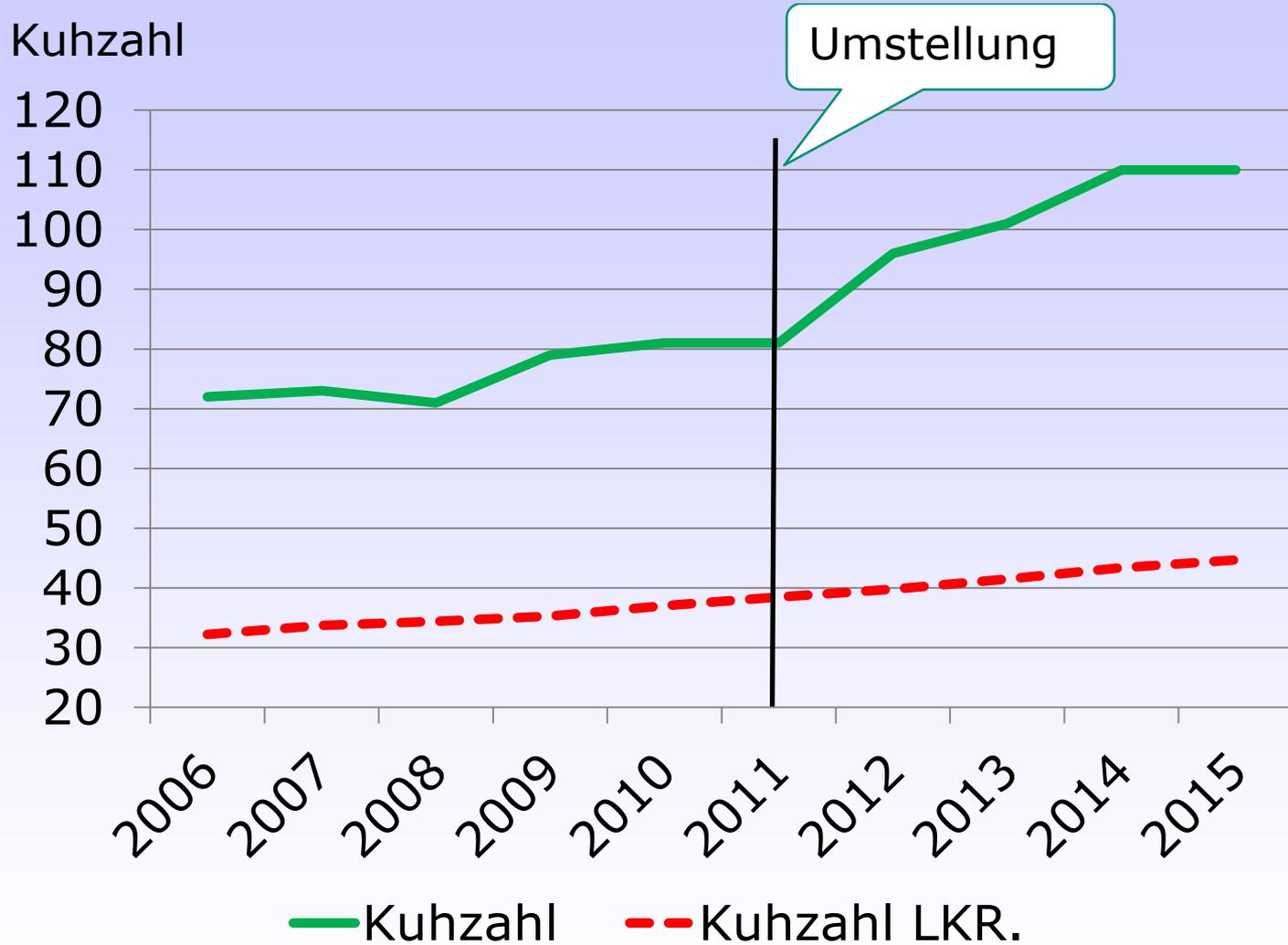
➤ 2011

- ✓ Gründung eine Arbeitsgruppe „Weide“ – AELF Passau
- ✓ Ab März Weidehaltung Milchvieh und Jungvieh
- ✓ Ab April Vollweide ohne Zufütterung

Erfolgreiche Kurzrasenweide



Entwicklung der Kuhzahl, 2006 - 2015

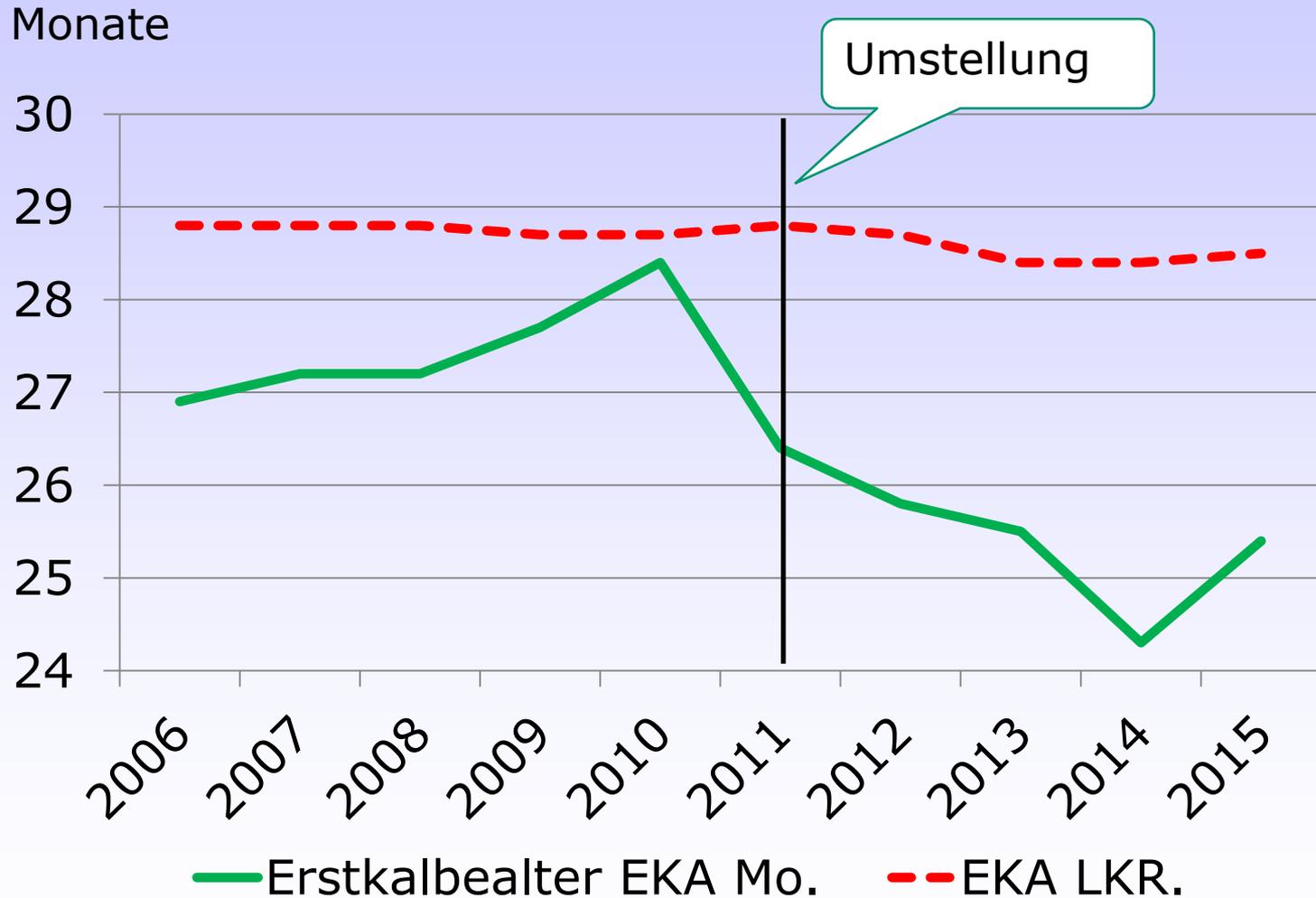


Deutliche Arbeitsentlastung im Sommer

- Nur Winterfutterwerbung
- Weniger Acker- und Grünlandfläche zu bearbeiten
- Kein Silomanagement
- Keine Futtermischung bereiten
- Keine Futtertischmanagement
- Keine Liegeboxen- und Spaltenpflege

Steigerung der Arbeitseffizienz im Winter

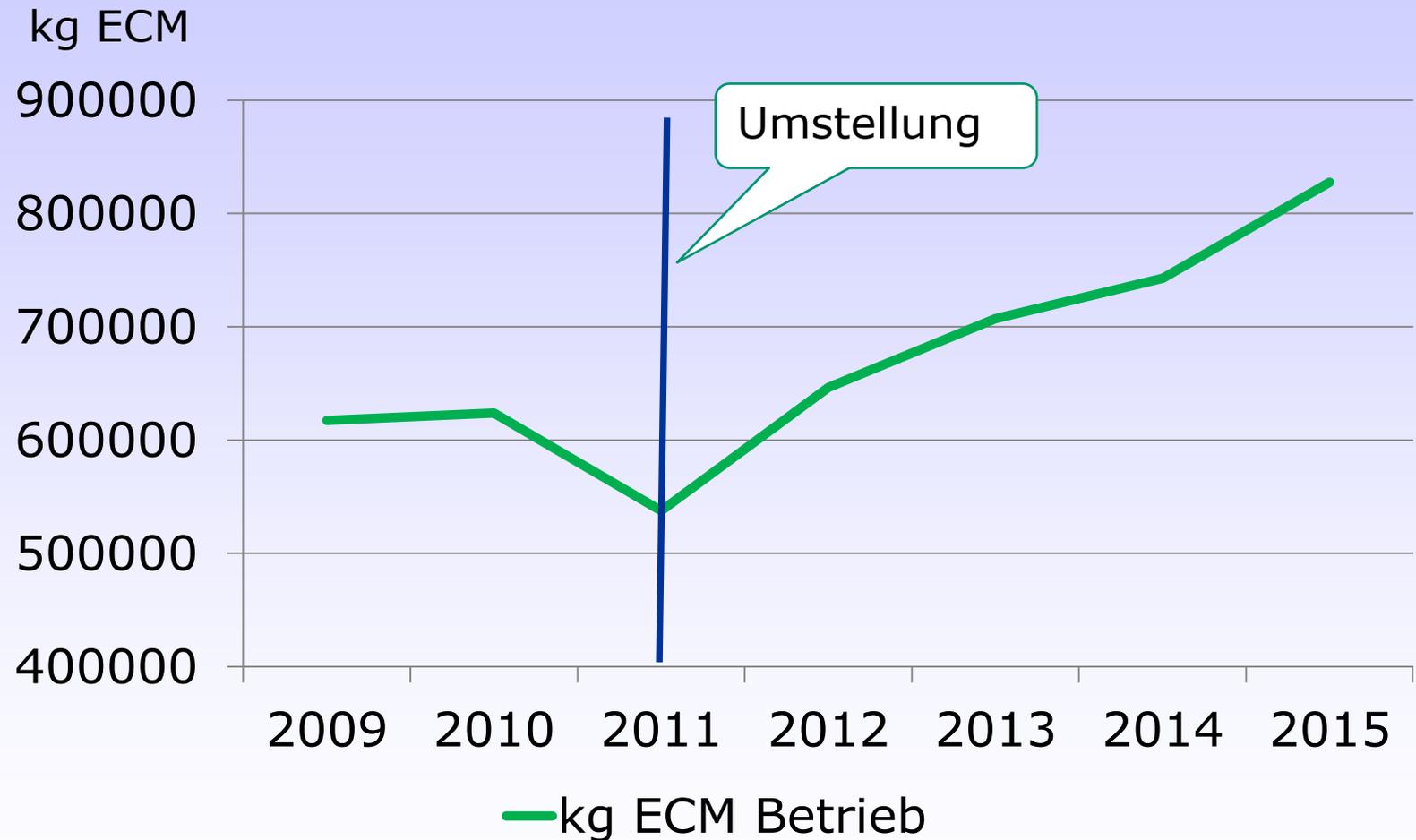
Entwicklung des Erstkalbealter (EKA), 2006 - 2015



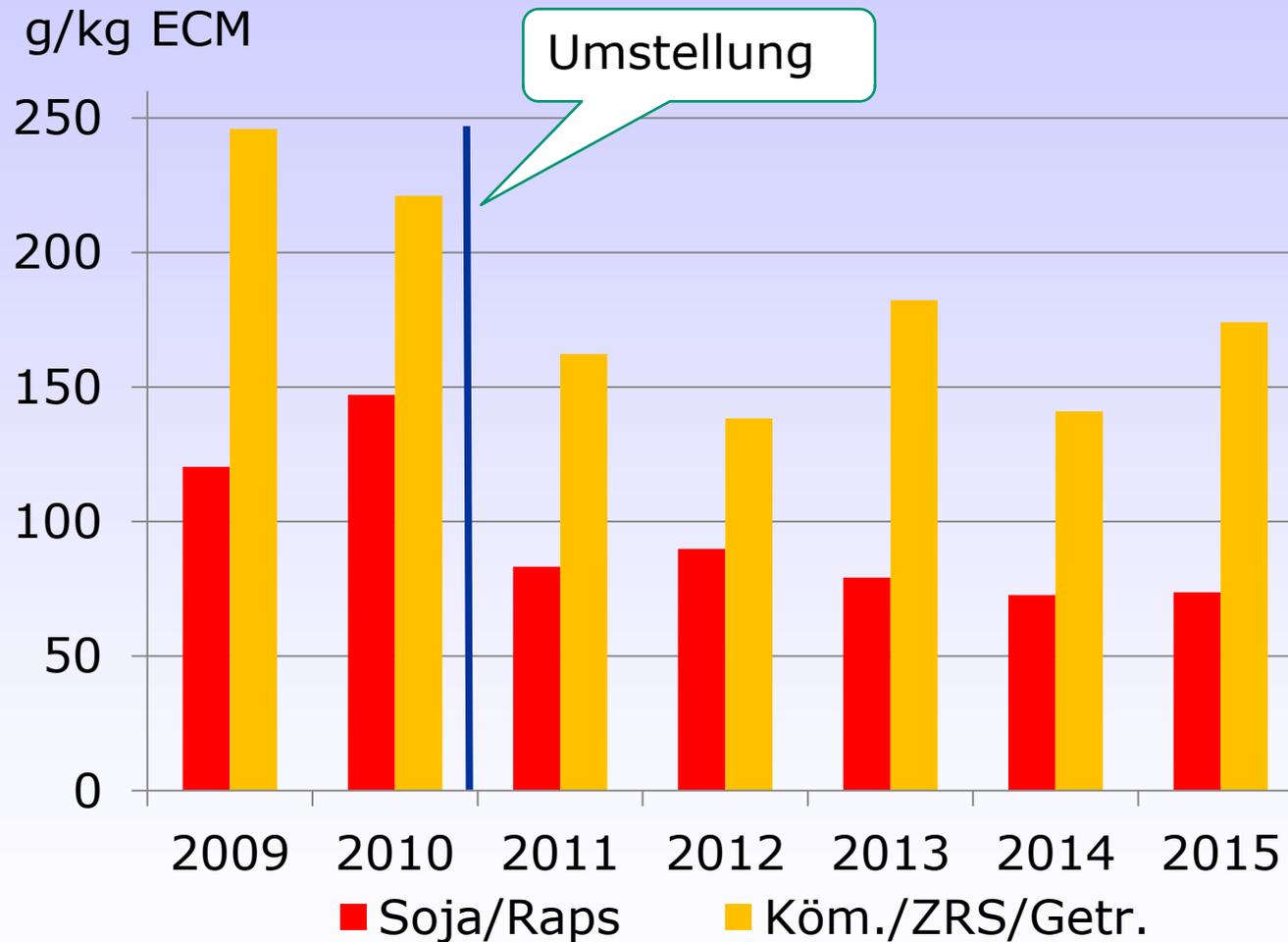
Leistungsentwicklung

Jahr	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	ZKZ Tage
2006	72	8045	4,15	3,41	400
2007	73	7787	4,05	3,48	411
2008	71	7918	4,24	3,51	399
2009	79	7640	4,18	3,43	391
2010	81	7540	4,11	3,50	411
Herbst 2010 Beginn mit Weidehaltung Milchvieh					
2011	81	6651	3,99	3,42	385
2012	96	6865	3,84	3,42	420
2013	101	7076	3,95	3,37	385
2014	110	6829	3,83	3,50	392
2015	110	7.543	3,96	3,47	365

Entwicklung der erzeugten Gesamtmilchmenge, 2009 - 2015



Aufwand Eiweiß- und Energiefuttermittel je kg ECM, 2009 - 2015



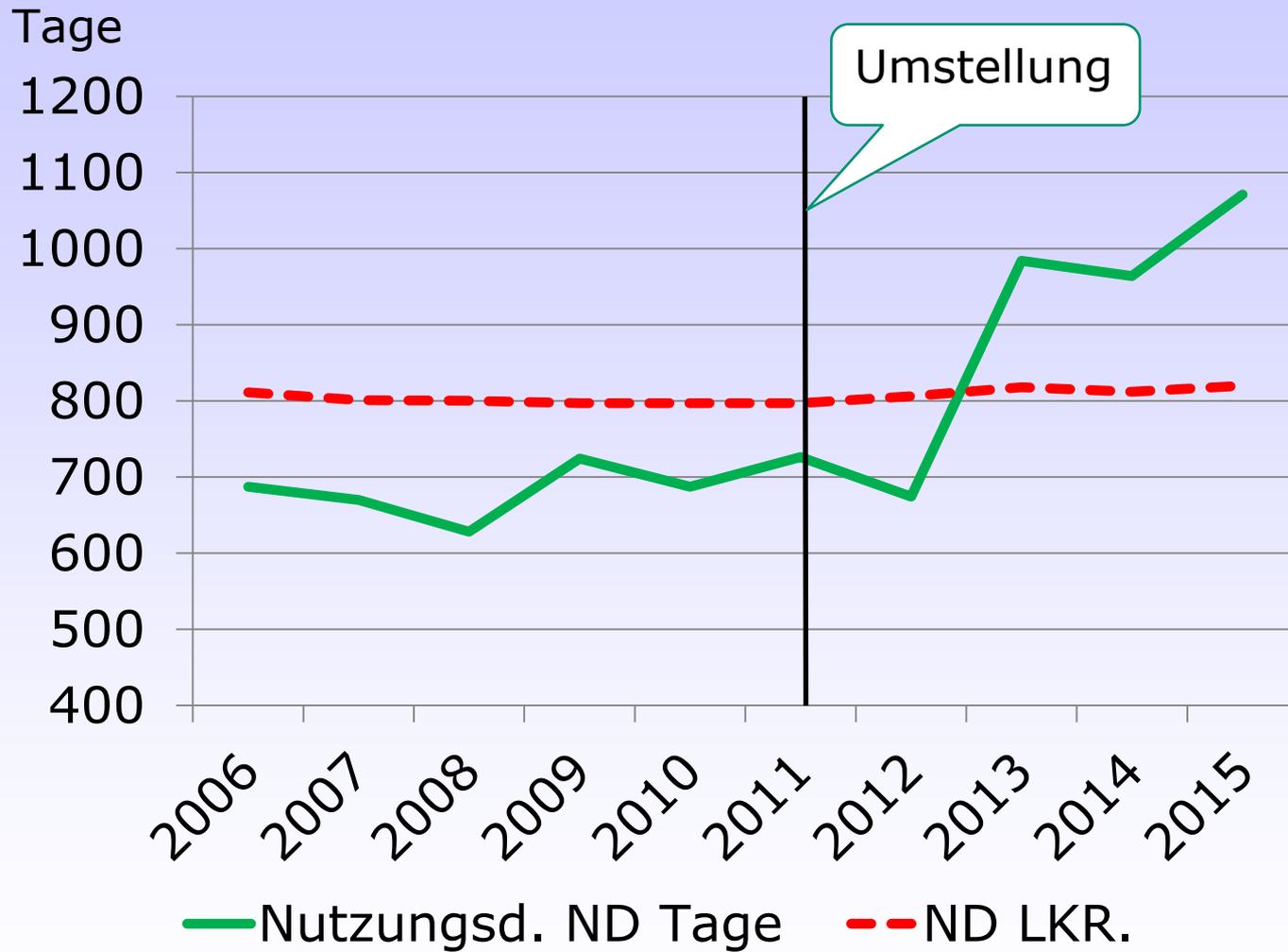
Milchproduktion während der Weideperiode, 2013 - 2015

Übergangsfütterung Frühjahr und Herbst bzw.
Beifütterung bei extr. Regen- und Trockenperiode

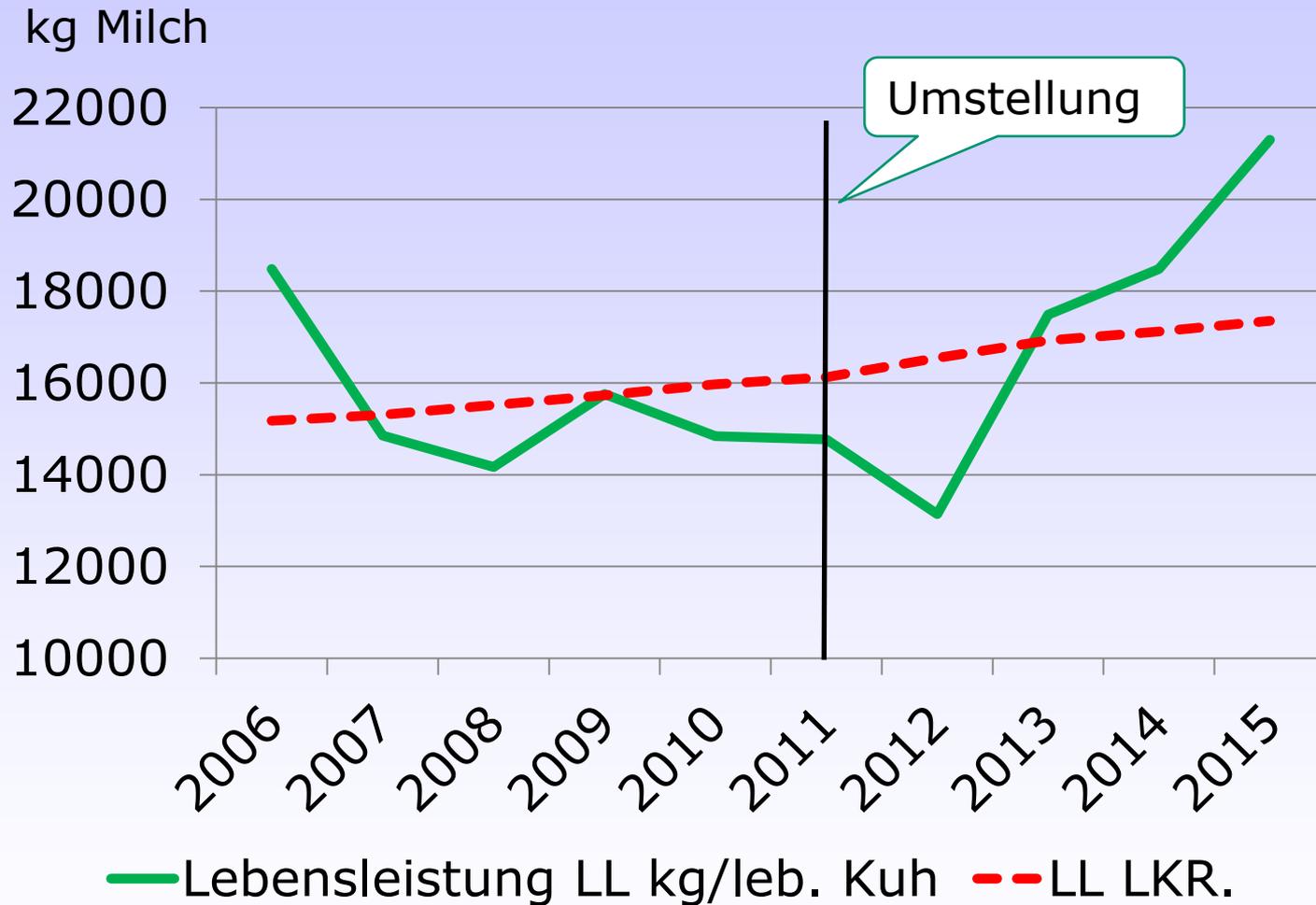
	2013	2014	2015
kg ECM aus Kraftfutter	45.700	60.900	55.800
kg ECM aus Grobfutter	45.300	31.000	83.900
kg ECM aus Weide	203.000	299.000	270.600
kg ECM je ha Weide	10.200	14.000	12.000

Sommertrockenheit

Entwicklung der Nutzungsdauer, 2006 - 2015



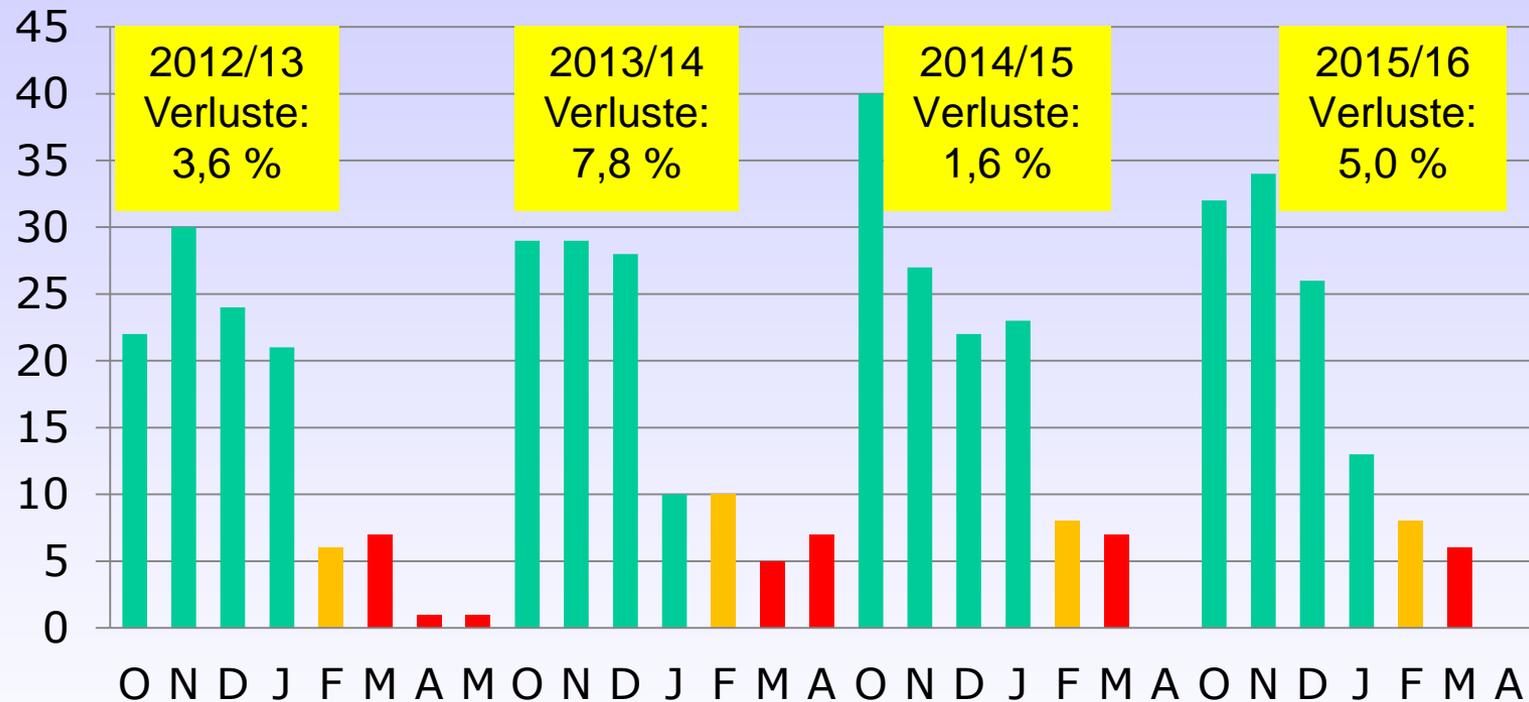
Entwicklung der Lebensleistung (LL kg/leb. Kuh) 2006 - 2015



Saisonale Abkalbung

Geborene Kälber je Monat und Saison

Anzahl



„Neuer Kälberstall“



Fazit

- ✓ Arbeits- und Lebensqualität hat sich deutlich verbessert
- ✓ Arbeitseffizienz deutlich gestiegen v.a. Wintermonate
- ✓ Aufwand deutlich gesunken
- ✓ Tiergesundheit (Klauen, Fruchtbarkeit, Abkalbungen) enorm verbessert

Fazit

- ✓ Saisonale Abkalbung hat Vorteile in der Kälberaufzucht
- ✓ Weniger Nachzucht nötig
 - Erstkalbealter: 24 Monate
 - weniger Kuhausfälle
- ✓ Leistungsentwicklung zufriedenstellend
 - Ziel: 15.000 kg Milch/ha Weide

=> Positive Werbung für die bayrische Milchproduktion!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

